

Entwicklungen auf dem Flugfeld

Die Welt der Motoren wird vergrößert

Von Kathrin Haasis 23. April 2015 - 10:44 Uhr



Angegraben: das Empfangsgebäude ist eingezäunt und der Bagger bereitet die Baustelle vor.
Foto: factum/Granville

Böblingen – Die nächste Erweiterung der Motorworld steht an: Am historischen Empfangsgebäude des früheren Flughafens laufen die Vorarbeiten für die eine neue Baustelle. Der Investor Andreas Dünkel lässt das Blockhaus für rund drei Millionen Euro sanieren und erweitert es um einen Anbau. Ein Restaurant und eine Ausstellung über den Flughafen sind als Nutzung geplant. Außerdem schafft der Bauunternehmer aus Schemmerhofen mehr Raum für schnelle Autos auf dem Flugfeld: Direkt neben der Motorworld erstellt er für die Hahn-Gruppe ein Porsche-Zentrum. Am 4. Mai findet der Spatenstich statt. Die Marken Ferrari und Maserati sowie die Edelmotorräder von Harley-Davidson sind in Böblingen bereits zu haben.

„Nicht nur Automobil-Fans, sondern auch Flugzeug-Liebhaber dürfen sich auf die neuen Projekte freuen“, sagt Peter Brenner über die Bauvorhaben. Der Geschäftsführer des Zweckverbands Flugfeld lobt die Aktivitäten von Andreas Dünkel und dessen Firma Activ Group, weil er mit seiner Motorworld jährlich mehr als eine halbe Million Besucher auf das Flugfeld lockt. Vor fast sechs Jahren sind die denkmalgeschützten Gebäude des Landesflughafens als Ausstellungshalle für Oldtimer eröffnet worden. Im Jahr 2013 folgte ein Neubau samt gläsernem Turm, wo auf 8000 Quadratmetern die US-amerikanischen Zweiräder präsentiert werden und das Autohaus Gohm italienische Luxuskarossen verkauft. „Für das Flugfeld

sind Investoren und Unternehmer mit solch einer Weitsicht sehr wichtig“, teilt Peter Brenner mit. Andreas Dünkel habe zur Bekanntheit des neuen Quartiers beigetragen.

400 Porsche sollen jährlich verkauft werden

Der Baubeginn für das Porsche-Zentrum ist für die zweite Jahreshälfte geplant, Mitte des kommenden Jahres soll es fertig sein. Das Gebäude befindet sich an der Wolfgang-Brumme-Allee, direkt an der Auffahrt zur A 81. Es wird auf drei Geschossen etwa 6600 Quadratmeter umfassen. Die Hahn-Gruppe rechnet damit, dort jährlich 200 neue sowie 200 gebrauchte Porsche zu verkaufen. Etwa 40 Mitarbeiter werden in dem Haus beschäftigt sein.

Mit dem neuen Porsche Zentrum Böblingen würde das Unternehmen einen offenen Punkt im Vertriebsnetz besetzen, erklärte Steffen Hahn in einer Mitteilung. „Viele Porsche-Kunden aus der Region Böblingen/Sindelfingen mussten bislang weite Wege in Kauf nehmen“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter. Die Activ Group habe das Flugfeld zu einer Premiumadresse im Automobilbereich entwickelt. Die Lage sei geografisch ideal, ermögliche es aber auch, sich den zahlreichen Besuchern der Motorworld zu präsentieren. Der Autohändler Hahn hat bereits Porsche-Zentren in Göppingen, Filderstadt, Reutlingen und Schwäbisch Gmünd.

Flugsimulator als neueste Attraktion

Das historische Empfangsgebäude samt dem Anbau soll laut Wolfgang Marschik bereits zum Jahresende fertig werden. Am 29. Juni werden die genauen Pläne vorgestellt. Der Tag gilt als der offizielle Spatenstich, wobei mit der Sanierung und den Bauarbeiten früher begonnen wird. Ein Flugsimulator werde in den Glasanbau, dessen Dach die Form eines Tragflügels habe, eingebaut, verrät der Architekt und Projektleiter für die Böblinger Dünkel-Immobilien schon jetzt. Gegen Gebühr kann man künftig auf dem Flugfeld eine Boeing 737 steuern. „Man sitzt in einem echten Cockpit mit Copilot“, beschreibt Marschik die neueste Attraktion der Motorworld.